

Sitzungsvorlage		VA/81/2023	
Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal, Beleuchtungssanierung - Kenntnisnahme der Vergabe von Bauleistungen			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
9	Verwaltungsausschuss	09.11.2023	öffentlich

keine Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Vergabe der Sanierung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik an der Käthe-Kollwitz-Schule an die Firma LILTEC GmbH aus 64293 Darmstadt in Höhe von 448.974,91 € zur Kenntnis.

I. Sachverhalt

Ausgangslage

Für die Bestandsbeleuchtung des Altbaus in der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal gibt es inzwischen keine Ersatzleuchtmittel mehr, daher ist eine Beleuchtungssanierung notwendig. Die Maßnahme ist Teil des Gebäudesanierungsprogramms der kreiseigenen Schulen. Es wurden hierfür Mittel in den Jahren 2023 und 2024 eingeplant.

Die Beleuchtungssanierung beinhaltet den Austausch aller alten Leuchtstofflampen gegen eine LED-Beleuchtung. Die Steuerung dieser LED-Leuchten erfolgt über eine Tageslicht- bzw. Konstantlichtkontrolle. Durch den Austausch wird die Energiebilanz erheblich verbessert und 50 % CO₂ eingespart.

Für die umfangreiche Baumaßnahme wurde am 14.11.2022 ein Förderantrag im Rahmen der Fördermaßnahme „Klimaschutzprojekt im kommunalen Umfeld“ für das Vorhaben „KSI: Sanierung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik in der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal“ aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beim Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) aus 10923 Berlin gestellt.

Der Zuwendungsbescheid der ZUG bewilligte einen Förderhöchstbetrag von 108.513 €. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich vom 01.09.2023 bis 31.08.2024. Im Jahr 2024 wird ein Förderbetrag in Höhe von maximal 86.810 € bereitgestellt. Im Folgejahr wird ein Förderbetrag in Höhe von maximal 21.703 € zur Verfügung gestellt.

Um den maximalen Förderbetrag zu erhalten, müssen die Arbeiten bis zum 31.08.2024 abgeschlossen und schlussgerechnet sein. Mit dem Fördergeber wurde vereinbart, dass die Ausschreibung vor dem Bewilligungszeitraum förderunschädlich erfolgen kann.

Vergabeverfahren

Die Leistung wurde gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 12.10.2023 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden sechs Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe (rechnerisch geprüft) € brutto	Bemerkung
Esche Elektrotechnik, Marktplatz 1, 74925 Epfenbach	418.884,14 €	418.884,14 €	Ausschluss gem. §16 Abs. 1 VOB/A Angebotenes Fab- rikat erfüllt die ausgeschriebenen Spezifikationen nicht
Elektro Huber GmbH, Im Kammerforst 32, 76676 Gra- ben-Neudorf	422.000,93 €	422.000,93 €	Ausschluss gem. §16 Abs. 1 VOB/A Angebotenes Fab- rikat erfüllt die ausgeschriebenen Spezifikationen nicht
LILTEC GmbH, Kasinostraße 40, 64293 Darm- stadt	448.974,71 €	448.974,71 €	-
Rudolf Fritz GmbH, Hans-Sachs-Straße 19, 65428 Rüsselsheim	481.943,48 €	481.943,48 €	-
Wieland & Schultz GmbH, Theodor-Haubach-Str. 12, 67433 Neustadt	566.626,43 €	566.626,43 €	-

Elektro-Heldele, Heilbronner Straße 3, 73037Göppingen	569.584,97 €	569.584,97 €	Ausschluss gem. §16 Abs. 1 VOB/A Angebotenes Fabrikat erfüllt die ausgeschriebenen Spezifikationen nicht
--	--------------	--------------	--

Prüfung und Wertung:

Die gesamtheitliche Angebotsprüfung der Firma LILTEC GmbH führte zu keinen Beanstandungen.

Kostenberechnung	(brutto)	567.237,30 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	448.974,71 €
Minderkosten	(brutto)	118.262,59 €
Vergabesumme	(brutto)	448.974,71 €

Begründung:

Die Minderkosten ergeben sich durch die aktuelle Marktsituation in diesem Bereich.

Das Angebot der Firma LILTEC GmbH aus 64293 Darmstadt stellt nach der formalen, fachtechnischen und wirtschaftlichen Prüfung das wirtschaftlichste Angebot dar.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot. Deshalb wird Auftrag an die Firma LILTEC GmbH aus 64293 Darmstadt mit einer Vergabesumme in Höhe von 448.974,71 € vergeben.

Aufgrund der prognostizierten Höhe der Vergabesumme hat der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 21.09.2023 den Kreistag dazu ermächtigt, dass dieser in seiner Sitzung am 05.10.2023 den Verwaltungsausschuss zur Vergabe dieses Auftrags ermächtigt. Aufgrund der Höhe der Vergabesumme ist nun jedoch die Zuständigkeit des Landrats gegeben, der Verwaltungsausschuss wird über die Vergabe Kenntnis gesetzt.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Haushaltsplan für 2023 sind Mittel in Höhe von 455.000 € bei der Kostenstelle 112402254/42111037 eingestellt. Für die Maßnahme wird in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt eine maximale Fördersumme in Höhe von 108.513 € gewährt.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich bei Vergaben von Bauleistungen, die den Betrag von 500.000 € übersteigen zuständig. Deshalb hat der Ausschuss für Umwelt und Technik über den Kreistag auch den Verwaltungsausschuss zur Vergabe dieses Auftrags ermächtigt. Da der Auftrag nun jedoch die Wertgrenze von 500.000 € nicht übersteigt ist nach § 4 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung die Zuständigkeit des Landrats gegeben und der Verwaltungsausschuss wird hiermit über die geplante Vergabe in Kenntnis gesetzt.